

Pressemitteilung

Anerkennung für wissenschaftliche Exzellenz DGIM-Generalsekretär Professor Georg Ertl erhält Maximiliansorden

Wiesbaden, 9. Dezember 2025 – Für seine herausragenden Leistungen in der Kardiologie und sein langjähriges Engagement in Wissenschaft und Medizin hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder Professor Dr. med. Georg Ertl vergangene Woche mit dem Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Der DGIM-Generalsekretär ist damit eine von 100 Personen, die diese besonders hohe Auszeichnung des Freistaats Bayern tragen.

Professor Ertl zählt seit Jahrzehnten zu den prägenden Persönlichkeiten der Inneren Medizin und der Kardiologie in Deutschland. Er studierte Humanmedizin in Mainz und Graz, forschte an der Harvard University in Boston und baute in Würzburg eines der führenden Zentren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf.

„Georg Ertl steht für wissenschaftliche Exzellenz, die direkt den Menschen zugutekommt. Er hat durch seine Innovationskraft und seine Patientenorientierung Maßstäbe in Forschung und Versorgung gesetzt. Die DGIM gratuliert ihm sehr herzlich zu dieser verdienten Ehrung“, sagt Professorin Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel, Vorsitzende der DGIM.

Neben seiner akademischen Laufbahn prägte Ertl die Innere Medizin auch strukturell: 2008 war er Vorsitzender der DGIM und ist seit 2019 Generalsekretär der Fachgesellschaft. 2023 ernannte die DGIM ihn zu ihrem Ehrenmitglied. „Als Vorsitzender sowie als Generalsekretär ist Georg Ertl ein prägender Impulsgeber unserer Fachgesellschaft und einer modernen Inneren Medizin: Er setzt sich stark für die Förderung des ärztlichen Nachwuchses ein, hat die wissenschaftlich fundierte und patientenorientierte Inneren Medizin vorangetrieben und stets den Dialog über die Grenzen des Fachgebiets hinaus gesucht“, so Ourania Menelaou, Geschäftsführerin der DGIM.

„Über das Medizinische hinaus hat Georg Ertl die Innere Medizin geprägt. Er hat entscheidend zur Zukunftsfähigkeit des Faches beigetragen und stets dafür geworben, dass sich Ärztinnen und Ärzten neben fachlichen Fragen auch mit der ethischen und historischen Verantwortung des Faches auseinandersetzen“, würdigte DGIM-Geschäftsführer, Dr. iur. Oliver Franz, den verdienten Internisten und Kardiologen.

Zur Person

Zu den wissenschaftlichen Schwerpunkten Ertls zählen die Mechanismen und die Prävention der Herzschwäche, der Gewebeheilung des Herzens sowie seltenen Herzerkrankungen. Ab 1995 war er Direktor der Medizinischen Klinik II am Universitätsklinikum Mannheim, 1999 folgte der Wechsel an die Spitze der Medizinischen Klinik I des Universitätsklinikums Würzburg, das er 2016 bis 2020 auch als Ärztlicher Direktor leitete.

Heute wirkt er als Seniorprofessor an dem von ihm etablierten Deutschen Zentrum für Herzinsuffizienz weiterhin in Forschung und Lehre. Seit 2002 ist er Mitglied der Nationalen

Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Mit mehr als 800 Publikationen zählt Ertl zu den meistzitierten Kardiologen im deutschsprachigen Raum.

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

DGIM Pressestelle

Dr. Andreas Mehdorn

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: +49 711 8931-313

E-Mail: mehdorn@medizinkommunikation.org

www.dgim.de | www.facebook.com/DGIM.Fanpage/ | www.instagram.com/dgim_ev/